Wer nicht mitarbeitet muß dafür bezahlen

Fußballer wollen Heim in Eigenleistung erwerben

Tensfeld (bdo) In Eigenleistung wollen die Mitglieder des Turn- und Sportvereins ein kleines Heim bauen. Wer sich an den Arbeiten nicht beteiligen kann, muß pro Stunde 20 Mark zahlen. Diesen Beschluß faßten die Sportler in der jüngsten Jahresversammlung mit 49 Ja- und drei Neinstimmen bei vier Enthaltungen. Gleichzeitig wurde ein Bauausschuß gewählt, der die Pläne erstellen soll. Diesem Ausschuß gehören Hans Weege, Harri Trier, Heinz Saggau, Hans-Joachim Schöps und Horst Wehling an.

Vereinsvorsitzender Werner Isaakson konnte zur Jahresversammlung im Moorhof 56 Mitglieder und Gäste begrüßen. Er teilte mit, daß innerhalb des Vereins reges Interesse für die Sportabzeichenabnahme bestehe. Mit Hans-Otto-Woroniak habe der Sportverein auch einen Trainer, der die Berechtigung zur Abnahme besitzt.

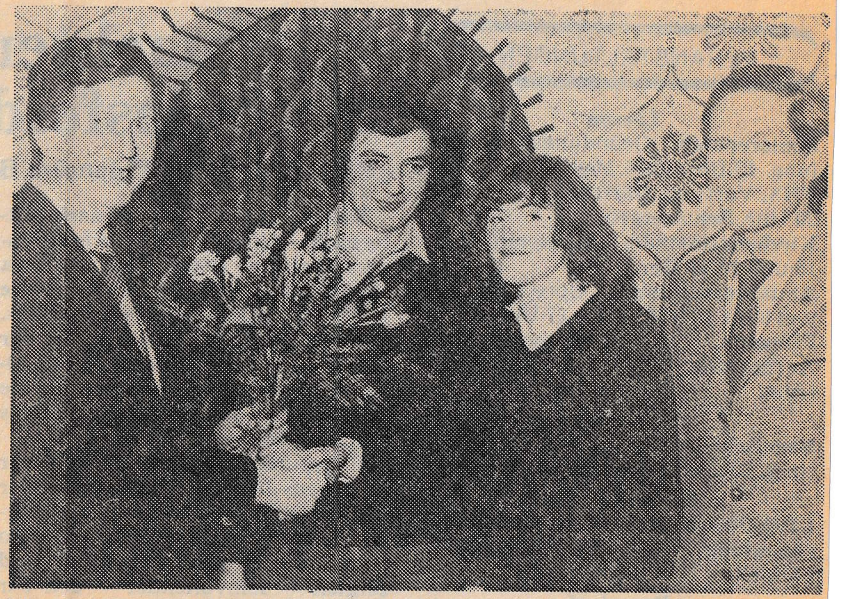
Fußballobmann Woroniak dankte allen Betreuern und Trainern für die aktive Mitarbeit und gab gleichzeitig einen Rückblick der Fußballabteilung, der einzigen Abteilung im TuS. So konnte die I. Seniorenmannschaft in der Kreisliga Sgeberg und der Serie 80/81 einen elften Platz belegen. In der Serie 81/82 allerdings, kämpfe man gegen den Abstieg. Mit dem großartigen Torverhältnis von 106:27 errang die II. Seniorenmannschaft Platz zwei in der D-Klasse und führt im Augenblick die Tabelle an. Auf 31 Tore brachte es bisher Michael Isaakson und 28 schoß Dirk Bröner.

Mit dem Fair-play-Pokal wurde im vergangenen Jahr die III. Seniorenmannschaft ausgezeichnet, erklärte Woroniak. Bedauerlicherweise mußte die A-Jugendmannschaft aus der Leistungsklasse Stormarn/Segeberg absteigen. Außerdem gab Betreuer Carsten Block nach neun Jahren sein Amt ab. Nachfolger wurde Klaus Voß. In der Staffel Ost kämpft die B-Jugendmannschaft, die von Hans-Joachim Schöps trainiert wird. Die Buben bilden leider das Schlußlicht in der Tabelle, schilderte Woroniak.

Der zweite Vorsitzende Walter Dohm wurde wiedergewählt während Jugendwart Woroniak seinen Posten aus zeitlichen Gründen zur Verfügung stellte. Die Aufgaben eines Jugendwartes nimmt nun Hans-Joachim Schöps wahr. Die Kasse werden Gabriele Behrens und Jürgen Bewarder prüfen.

Werner Isaakson überreichte einen großen Blumenstrauß an Gabriele Behrens. Sie hatte seit 2 Jahren bei jedem Heimspiel die Eintrittskarten verkauft. Isaakson sprach ihr seinen Dank aus.

Bürgermeister Theo Graulich, der auch passives Mitglied im Sportverein ist, appellierte an die jungen Fußballer, den Sportplatz und die Räume sauber zu halten.



Werner Isaakson (links) dankte Gabriele Behrens mit einem Blumenstrauß und gratulierte Walter Dohm (rechts) zur Wiederwahl sowie dem neuen Jugendwart Hans Joachim Schöps. bdo